

AKTUE

Steir. Hand- und Faustballverband
Referat Faustball
Radetzkystraße 3, 8010 Graz

Informationsdienst Februar 1979

- 1.) Jahreshauptversammlung 1979
- 2.) Endtabelle Halle Liga 1978/79
- 3.) Zwischentabelle Halle Bezirk 1978/79
- 4.) Endtabelle Senioren II Halle 1978/79
- 5.) Endtabelle Senioren III Halle 1978/79
- 6.) Endtabelle Schüler A Halle 1978/79
- 7.) Endtabelle Schüler B Halle 1978/79
- 8.) Schiedsrichterlehrgang
- 9.) Anmeldung zum Lehrwartekurs
- 10.) Unter 23 Anmeldung

I N F O R M A T I O N S D I E N S T

I/79

Im Feber 1979

Jahreshauptversammlung 1979

Der Vorstand hat in seiner Sitzung v. 22.2.1979 beschlossen, die Jahreshauptversammlung 1979 des STHV nach § 17 der Satzungen des STHV für

S a m s t a g , den 21. April 1979, um 9.00

in der Sportanlage Graz-Eggenberg, Schloßstrasse, einzuberufen. Anlässlich der Jahreshauptversammlung findet auch die Neuwahl des Verbandsvorstandes statt.

Nachfolgende Tagesordnung wurde beschlossen:

- 1) Begrüßung durch den Präsidenten
- 2) Ehrung verdienter Mitglieder des STHV
- 3) Bericht des Präsidenten über die abgelaufene Amtsperiode
- 4) Bericht des Kassiers
- 5) Bericht der Rechnungsprüfer
- 6) Neuwahl des Verbandsvorstandes u. der Rechnungsprüfer
- 7) Beschlussfassung über eingebrachte Anträge
- 8) Festlegung der Technischen Kommission
- 9) Allfälliges

Für das Wahlkomitee hat der Vorstand des STHV die Herren Anton Facher als Vorsitzenden
Dipl. Ing. Rudolf Gutmann als Beisitzer u.
Richard Augustin als Beisitzer
bestimmt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 15. März 1979 beim Verband einzubringen! Wahlvorschläge sind an das Wahlkomitee zu richten.

Wir bringen in Erinnerung, daß für die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des STHV eine 25-jährige aktive oder Funktionärstätigkeit Voraussetzung ist.

Für die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens des STHV ist eine 20-jährige aktive oder Funktionärstätigkeit Bedingung.

Für verdiente Förderer um den Handball-u. Faustballsport wird das Förderer-Ehrenzeichen verliehen.

Sämtliche Anträge für Ehrenzeichen-Verleihungen sind ebenfalls bis 15. März 1979 beim Verband einzubringen.

Zur Jahreshauptversammlung

Tagesordnungspunkte der Sparte Faustball

- 1.) Berichte und Entlastung des Kassiers
- 2.) Bestätigung bzw. Neuwahl der TK Besetzung (siehe Adressenliste)
- 3.) Vereine haben die Möglichkeit, eigene Wahlvorschläge bekanntzugeben. Die Zustimmung der im Wahlvorschlag genannten Personen muß vorausgesetzt werden können.
- 4.) Anträge seitens der TK.
 - a) Ab 1980 werden die Spielerpässe nur mehr per Nachnahme an die vom Verein zuständige Stelle übersandt.
 - b) Mit dem neuen Spieljahr 1979/80 werden die Vereine verpflichtet, einen geprüften Schiedsrichter aus ihren Reihen jeweils zur Verfügung zu stellen. Ansonsten wird eine Strafe ausgeschrieben.
 - c) Mannschaften (Spieler) ohne gültige Spielerpässe (Jahresmarken) werden mit einer Geldstrafe belegt bzw. aus der laufenden Meisterschaft ausgeschlossen.
 - d) Hallenfinanzierung:

Die erste Leistungsklasse (Liga) und die Nachwuchsmannschaften erhalten Förderung bei Meisterschaftsspielen wie bisher. Alle anderen Alters- und Spielklassen sind so abzuwickeln, daß sie sich selbst finanzieren (Nenngeld).
 - e) Vereine werden aufgefordert, Vorschläge zur Abwicklung des Landescups zu bringen.
 - f) Lehrwarte siehe Beilage
 - g) Allfälliges.

Die Vereine werden nochmals aufgefordert, die eventuell noch offenen Beträge bis zur Jahres-Hauptversammlung zu begleichen.

Landesreferent:

Artner eh.

2.) TABELLE HALLE 1978/79

	<u>Gutpunkte</u>	<u>Koeff.</u>	<u>Pkt.</u>
1.) Union Graz	526:248	2.121	30
2.) SVMM Frohnleiten	415:294	1.412	26
3.) Atus Graz	398:347	1.147	22
4.) Polizei Graz	390:337	1.157	20
5.) Post SV	363:405	0.896	12
6.) Jahn ADA Graz	325:413	0.787	12
7.) Jahn Kindberg	293:395	0.742	12
8.) ATSE III	305:422	0.723	7
9.) ÖTB Frohnleiten	310:464	0.668	3

Union Graz nimmt am 24./25.3.1979 bei den Staatsligaaufstiegsspielen in Linz teil.

Der Steir. Faustballverband wünscht der Mannschaft einen guten Spiel-
erfolg!

3.) Zwischentabelle Bezirksklasse Halle 1978/79

1.) V G T I	24 Pkt.
2.) Union Seckau	22 "
3.) VGT II	20 "
4.) Mayr Melnhof II	18 "
5.) ATSE I	16 "
6.) Mayr Melnhof III	14 "
7.) ATSE III	12 "
8.) ATSE II	8 "
9.) ATUS Graz	8 "
10.) TV Frohnleiten	5 "
11.) ATSE V	4 "
12.) ATUS Gratkorn	3 "
13.) Post Graz	2 "

Die ersten fünf von diesen Mannschaften spielen die Finalrunde in Bärnbach am 11.3.1979, 8.30 Uhr, davon steigen die ersten zwei Mannschaften in die Liga auf.

Finalrunde Bärnbach Bezirk 11.3.1979

Mannschaften: V G T I
V G T II
ATSE I
SVMM II
Union Seckau

Zu 3.) Spielplan für Endrunde Bezirk in Bärnbach

<u>Mannschaften</u>	<u>Schiedsgericht</u>
ATSE - Seckau	SVMM
SVMM - V G T II	Seckau
VGT I - Seckau	ATSE
SVMM - ATSE	VGT I
VGT I - VGT II	SVMM
SVMM - Seckau	VGT II
ATSE - VGT II	Seckau
SVMM - VGT I	ATSE
Seckau - VGT II	VGT I
ATSE - VGT I	VGT II

4.) Endtabelle Senioren II Halle 1978/79

1.) VGT Graz	6 Pkt.
2.) Post Graz	4 "
3.) Union Graz	2 "
4.) Union Körner	0 "

5.) Endtabelle Senioren III Halle 1978/79

1.) VGT Graz	151:98	6 Pkt.
2.) Post Graz	144:117	4 "
3.) Union Körner	115:146	2 "
4.) Union Graz	95:152	0 "

6.) Endtabelle Schüler A Halle 1978/79

1.) Union Seckau I	152:64	8	Pkt.
2.) ATSE Graz	115:77	6	"
3.) Union Seckau II	96:92	4	"
4.) ATUS Graz	88:115	2	"
5.) Union Seckau III	44:15	0	"

Union Seckau I wurde Steir. Hallenlandesfaustballmeister 1979 und fährt am 24.3.1979 als Steir. Schülermeister zur Staatsmeisterschaft nach Linz-Urfahr.

Guten Erfolg wünscht der Landesverband.

7.) Endtabelle Schüler B Halle 1978/79

1.) ATUS Gratkorn	138:103	8	Pkt.
2.) ATSE Graz	116:112	6	"
3.) Seckau I	121:114	2	" (1.06)
4.) VGT Graz	109:113	2	" (0.96)
5.) Seckau II	120:148	2	" (0.81)

8.) Landesschiedsrichterlehrgang

Am 31 März 1979, in der Zeit von 09.00 - ca. 18.00 Uhr wird im ASKÖ-Center, Graz-Eggenberg, Schloßstraße, ein Landesschiedsrichterlehrgang mit Abschlussprüfung abgehalten. Der Kurs steht unter der Leitung von Bundesschiedsrichter Johann Strasser.

In diesem Zusammenhang wird in Erinnerung gebracht, daß nach den Faustballrichtlinien nur geprüfte Schiedsrichter Spiele leiten dürfen und daher mit diesem Kurs eine Lücke geschlossen werden soll.

Kurzer Auszug aus dem Kurs:

- a) Besprechung der Regeln und Bestimmungen
- b) schriftliche Prüfung
- c) Praktische Prüfung, d.h. kurzer Einsatz des Schiedsrichters bei Spielen.

Mitzubringen sind: Schreibzeug, Sportschuhe und Sportbekleidung und 2 Photos.

Meldungen bis 15.3.1979

Schiedsrichterreferent:

Rumpl eh.

Zu 8.)

Steirischer Handball- und Faustballverband
Referat F a u s t b a l l
Radetzkystraße 3/II, 8010 G r a s

18.2.1979

Betrifft:

T e i l n a h m e e r k l ä r u n g
für den Schiedsrichter-Lehrgang für Landesschiedsrichter
am 31. März 1979 in Gras (09.00 Uhr)

=====

Name

Adresse

.....

Vereinsleitung

Unterschrift

Lehrwarteverpflichtung für Schüler- u. Jugendbetreuung

Wie schon bei der Verbandsversammlung angeklungen und nun bei der Länderkonferenz des ÖHB am 25.11.1978 beschlossen wurde, dürfen ab 1980 alle Jugend- u. Schülermannschaften nur mehr von staatl. geprüften Lehrwarten oder Trainern betreut werden. Das bedeutet, daß ab diesem Termin alle Staatsliga, Oberliga und Landesligamannschaften einen staatlich geprüften Lehrwart beschäftigen und dies nachweisen müssen. Die Vereine werden ersucht, Vereinsmitglieder, die sich zu einer LW-Ausbildung im Faustball melden, umgehend zu nominieren, da der nächste LW-Lehrgang für März 1979 programmiert ist.

Der Landesreferent ARTner eh.

Der Vereinmeldet für den ab Frühjahr 1979 bei ausreichender Teilnahme (mind. 15 Personen) stattfindenden Faustball-Lehrwartekurs der Bundesanstalt f. Leibeserziehung Graz in Zusammenarbeit mit dem Steir. Hand- und Faustballverband Referat Faustball:

Lfd.Nr.	Name	Beruf	Adresse, Tel.Nr.	Geb.Dat.	Unterschrift
---------	------	-------	------------------	----------	--------------

.....

Stempel u. Unterschrift
des zust. Vereines

10.) Unter 23 Anmeldung

Vereine, die Interesse haben für eine Unter 23 (Junioren) Meisterschaft, werden gebeten, dies umgehend an den Steir. Faustballverband zu melden.

Der Landesreferent

Artner eh.